





## Kleine Chronik.

### Flieger im Sturme.

Einen gefährlichen Flug über die Ostsee hat am Dienstag der Flieger Dahm ausgeführt. Er stieg mittags um 1/2 1 Uhr mit einem Passagier im Doppeldecker-Wasserflugzeug in Warnemünde zu einem Fluge nach Kiel auf. Es herrschte ein harter böiger Gegenwind. Das Flugzeug sollte in Kiel der Abnahmekommission des Reichsmarineamts vorgeführt werden. Das Wetter hinderte jedoch den Flieger, sein Ziel zu erreichen. Während des Fluges über das Meer geriet Dahm in einen Schneesturm. Kurz darauf zog ein Gewitter herauf, das den Flieger zwang, auf 3000 Meter Höhe zu steigen. Da der Sturm nicht nachließ, ging Dahm schließlich um 3 Uhr nachmittags bei Heiligenhafen auf das Meer nieder. Ein Motorboot schleppte das Flugzeug in den Hafen. Wegen des starken Sturmes hatte Dahm zur Zurücklegung der 100 Kilometer langen Strecke 2 1/2 Stunden gebraucht. Sobald sich das Wetter gebessert hat, wird Dahm nach Kiel weiterfliegen. — Bei dem Sturmwetter, das allenthalben in Norddeutschland herrschte, hat auch der Pilot Rahnt eine ausgezeichnete Leistung vollbracht. Er stieg morgens um 7 Uhr 30 Minuten in Leipzig auf einer Gotha-Taube mit 100 pferdigen Mercedes-Motor auf. Das Wetter war das denkbar schlechteste. Bei strömendem Regen verließ er Leipzig und geriet schon nach 3 Kilometern in einen Hagelschauer, der ihn fast zu Boden drückte. Er kam jedoch wieder in die Höhe und entwand in östlicher Richtung. Rahnt flog über Vieznitz, Eppeln, Gloagau, Frankfurt a. O. nach Berlin. In Johannisthal traf er um 4 Uhr 45 Minuten ein und warf ein Telegramm ab, aus dem zu ersehen war, daß er unter dem heftigen Sturm — in Johannisthal zeigte der Windmesser 8 bis 10 Sekundenmeter — sehr zu leiden habe. Rahnt, der um den Städtepreis der Nationalflugpende gestartet ist, wollte 12 Stunden fliegen und schließlich in Gotha landen. Wegen des Sturmwetters sah er sich jedoch um 7 1/2 Uhr abends zur Landung auf dem Flugplatz Johannisthal gezwungen. Er hatte sich 11 1/2 Stunden in Regen, Hagelschauer und Sturm in der Luft gehalten. —

### Von der Sittenpolizei.

Polizeikommissar Schmidt, der Leiter der Sittenpolizei in Frankfurt a. M., war vor kurzem vom Dienste suspendiert worden, weil der Verdacht vorlag, daß er Bestechungsgelder angenommen habe. Jetzt nun wurde Schmidt auf Veranlassung des Untersuchungsrichters in Untersuchungshaft genommen. Schon vor mehreren Monaten gingen Gerüchte um, daß bei der Polizei Unregelmäßigkeiten vorgekommen und verschiedene Disziplinaruntersuchungen eingeleitet seien. Schmidt soll von der Beförderung in ein offizielles Haus in der Altstadt Geheule und erhebliche Darlehen angenommen und ihr dafür Vergünstigungen gewährt haben. Die Anzeige erfolgte von der Beförderung eines anderen öffentlichen Hauses, das demnächst geschlossen wird.

### Ein neuer Schülerelbstmord.

Ein 12jähriger Realschüler, der Sohn eines Mühlenbesizers in Bad Wildungen, hat sich erhängt, weil er nicht verjagt worden war.

### Ein Segelschiff in Flammen.

Aus Scilly wird telegraphiert, daß die dortige Signalstation ein dreimaßiges Segelschiff 8 Seemeilen nordwestlich von Bryher in Flammen stehen und Notsignale geben sah. Rettungsboote und Schleppdampfer gingen dahin ab. Aus Scilly wird weiter telegraphiert, das brennende Segelschiff sei ein französisches. Es liegt hinten und in der Mitte in Flammen, der Mittelmast fiel über Bord. Zwei Schleppdampfer und das Kriegsschiff „Cumberland“ befanden sich in seiner Nähe.

### Der Retter.

Die Neuworcker Gesellschaft ist um eine Sensation reicher. An Meilenweitern verüßelten die Blätter, daß die Tochter des vielfachen Millionärs Morosino, Julia Werner, die Scheidungsfrage eingereicht hat. Diese Scheidungsfrage bedeutet den Abschied eines nicht gerade alltäglichen Liebesromans. Frau Julia Werner schwebte eines Tages in einer der Hauptstraßen Neuworks in Lebensgefahr, als das Pferd ihres Wagens durchging. Nur der Entschlossenheit eines kräftigen Polizisten namens Werner, der sich dem Pferd in die Zügel warf, hatte sie ihr Leben zu verdanken. Julia Morosino-Werner verliebte sich in ihren Lebensretter, veranlaßte ihn, sich von seiner Ehefrau scheiden zu lassen und heiratete ihn dann später. Die Millionen, die dem Schutzmännchen so glücklich in den Schoß gefallen waren, haben ihm kein Glück gebracht. Kurze Zeit nach der Trauung geriet er auf Abwege, so daß schließlich ein Zusammenleben zwischen beiden Ehegatten nicht mehr möglich war. —

## Parzival-Aufführung.

Magdeburg, 7. April.

Die Ortsgruppe Magdeburg des Richard-Wagner-Bundes deutscher Frauen hatte eine Konzertaufführung des Wagnerischen Nibelungenbuchs „Parzival“ in der Johanniskirche ins Werk gesetzt. Das gerade die Artie, welche früher mit der ganzen Macht ihres persönlichen Einflusses mit dazu beigetragen hatten, den „Parzival“ ausschließlich für Kaitreuth zu erhalten, sich für denselben vielen, den „Parzival“ hier aufzuführen, muß keine besonderen Gründe haben. Denn aber nachzugehen, heißt außerhalb unserer Interessen, desgleichen, warum bis zum letzten Abortagen nur anhaltliche Kräfte bewundern wurden. Dieser Entschluß der Leitung der Ortsgruppe, nur Dessenart zum anhaltliche Mütter heranzuziehen, hatte seinen Zweck einer Enttäuschung in diesem musikalischen Kreise hervorgebracht, besonders da bekannt geworden war, daß die Leistungen der höchsten Künstler, Orchester, Chöre usw. als nicht an die Dauer überzeugend bescheiden worden waren. Ich würde auf dies überdies durch nichts bewiesene Urteil gar nicht eingegangen sein, aber die Worte sind bezeichnend für die Wertschätzung heimlicher Kunst in den Gesellschaftskreisen Magdeburgs und Hand aufs Herz: Wer ist es gewesen, der durch allzu eifriges Vernichten vor dem großen Geldbad eine Mißachtung wirklicher Kunst großzieht, besonders dort, wo infolge verbreiteter Halbbildung überhaupt nicht von Kunst und Künstlern geredet werden kann und dürfte?

Doch zurück zu „Parzival“. Ganz kurz gesagt: „Parzival“ ist die in Kunst gelebte Gedanke vom „reinen Loren“, das in einem Menschen, der mit einem einseitig reinen Herzen, sich zum Gestirne berufen fühlt, und da er selbst schuldlos — frei von irgendeiner Sünde — zum Erlöser eines kranken Königs und einer umstürzten Welt wird. Wagner stellt sich mit dieser Philosophie auf rein christlichen Boden: Sünde, Sünde durch Missetat, und Erlösung durch Gnade sind die Angelpunkte, um die sich die Handlung dreht. Eine mystische, weisheitsvolle Stimmung liegt über dem Ganzen, und dieser hat Wagner mit großer, charakteristischer Sicherheit Ausdruck gegeben. Viel wird auf die technische Ausführung ankommen, und hier ist die Stelle, wo ein umfangreiches Lob ausgesprochen werden muß. Die Aufführung gestaltete sich unter der Führung des Generalmusikdirektors W. Loren zu einem musikalischen Ereignis. Die Hofkapelle spielte mit äußerster Wohlklang, die Chöre hielten sich brav und den Momenten in der Partitur erlaubten die Träger der großen Rollen mit schönem künstlerischem Vermögen in der Stimme so-

## Ein Flug Paris—Peking.

Der deutsche Flieger Heinz Fleiderbaum bewirbt sich um den Preis für den Flug Paris—Peking. Der ehemalige Pilot der Gradenwerke in Bork, der schon seit einiger Zeit den Flug Paris—Peking beabsichtigt, ist Montag früh 5 Uhr 30 Minuten in Köln nach Paris gestartet. Er erreichte Paris 12 Uhr 33 Minuten. Dienstag morgen ist er in Paris gestartet, um über Genoa und Triest nach Wien zu gelangen, von wo er nachts 12 Uhr über Warschau, Moskau nach Petersburg weiter fliegen wird. Von Petersburg aus wird der Pilot entlang der Transibirischen Bahn nach Peking fliegen, wo er zwischen dem 20. und 25. April eintreffen gedenkt, um dadurch den Flugpreis des „Matin“ in Höhe von 155 000 Mark zu gewinnen. Der deutsche Flieger benutzt einen Eindecker eigener Konstruktion mit einem 70 pferdigen 4-Zylinder-Mercedes-Motor. Die Maschine ist aus Stahl hergestellt, die Flügel sind aus Holz verfertigt. —

## Bestialisches Verbrechen.

Ein furchtbares Verbrechen wurde in Zazijn im Gouvernement Saratow verübt. Drei Burschen, die ein junges Mädchen vergewaltigt hatten, schleppten die Unglückliche nachts auf den Kirchhof des Ortes und nagelten sie dort trotz der herzerweichenden Hilferufe des Mädchens an einem Grabkreuz fest. Sie trieben ihre Grausamkeit sogar so weit, dem Mädchen Nägel durch die Augen zu schlagen. Kirchhofsbesucher fanden am andern Morgen zu ihrem Entsetzen die Unglückliche tot an dem Grabkreuz hängen. Die Polizei hat sofort Nachforschungen nach den bestialischen Verbrechern eingeleitet, hat jedoch bisher noch keine Spur von ihnen. Sie glaubt, daß es sich um einen Raubakt handelt. —

## Vereins-Kalender.

**Sozialdemokratischer Verein, Bezirk Alte Neustadt.** Am Donnerstag den 9. April, abends 8 1/2 Uhr, bei Karbe, Ottenbergstraße 13, Sitzung sämtlicher Funktionäre des Bezirks Alte Neustadt.

**Die Bezirksleitung.**

**Schwimmverein Elbe.** Jeden Donnerstag Übungsstunde: von 8 bis 9 1/2 Uhr für Herren, von 9 1/2 bis 10 1/2 Uhr für Damen im Annabach, Hospitalstraße.

**Männer-Gesangverein Einigkeit Budau (M.-S.-V.).** Jeden Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Übungsstunde bei Zehle, Zehmstraße 13. 308

**Alte Neustädter Arbeiter-Radsfahrverein „Pauzer“.** Am Freitag den 10. April, 11 Uhr, Versammlung bei Winter. 427

**Diesdorf, Männer-Turnverein.** Karfreitag, abends 7 Uhr, Versammlung bei D. Bicht.

**Hermsleben, Schwimm- und Ruderverein.** Donnerstag den 9. April Versammlung bei H. Wis.

**Groß-Otterleben, Männer-Turnverein Jahm.** Am Karfreitag, nachmittags 3 Uhr, Versammlung im großen Saal. 436

**Klein-Otterleben, Arbeiter-Gesangverein Gleichheit.** Donnerstag abend Übungsstunde bei Schütze. 431

**Leimbörsch, Kanarienvogelverein.** Karfreitag den 10. April, nachmittags 4 Uhr, Versammlung in der „Erholung“. 930

**Oberstedt, Am Freitag den 10. April, nachmittags 3 Uhr, Sitzung sämtlicher Gewerkschafts- und Vereinsvorstände bei Ehrede. 432**

**Oberstedt, Arbeiter-Radsfahrerbund, Ortsgruppe Oberstedt.** Am Sonnabend den 11. April Versammlung bei K. Frohne. 428

**Prohse, Volkverein.** Mittwoch den 8. April, abends 8 Uhr, Versammlung beim Gewerkschafts-Haus. 423

**Reuhaldensleben, Sozialdemokratischer Verein.** Am Karfreitag nachmittags 3 Uhr Mitgliederversammlung bei Herzog. 424

**Reuhaldensleben.** Am Donnerstag den 9. April, abends 8 Uhr, Kartell-Sitzung bei Peters in Althaldensleben. 426

**Reuhaldensleben, Arbeiter-Radsfahrverein „Frisch-Auf“.** Donnerstag den 9. April, abends 8 Uhr, Versammlung bei Herzog. 433

## Briefkasten.

**J. P.** Sie können Schadenersatz verlangen. —

## Marktberichte.

Magdeburg, 7. April. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verließen sich für 1000 Kilo netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen englischer und Sommer-rühlig, gut 187—188 Mk. — Roggen rubig, inländ. gut 150—152 Mk. — Gerste hiesige Chevalier-gut — bis — Mk., feinste über Notiz, Land-gut — — — — — Mk., ausländische Futtergerste fertig, gut 133—135 Mk. — Hafer inländischer fertig, gut 162—165 Mk. — Mais runder gut 150—152 Mk.

## Wilhelm-Theater.

Magdeburg, 7. April.

Die feuchte Suzanne, Gilberts letzte Operette, fand heute zum erstenmal Gelegenheit, ihre Reize nach allen Seiten hin anzulegen zu lassen, und zwar war es Josef Sukrobits, die aus der letzten Saison noch bekannte Soubrette, welche in der Titelrolle mit den schwachen Männerbergen inszenierte. Außerdem war noch ein zweiter Gast vorhanden: Felix Ebner vom Hoftheater in Detmold, welcher auf Engagement in der Rolle des Mene auftrat. Josef Sukrobits ist nicht nur Fremden im Wilhelm-Theater geworden, sie interessierte wieder vom ersten Momente ihres Auftretens an. Ihr tapriges Spiel mit dem Zug ins Schlimme sichert ihr immer wieder einen anhaltenden Erfolg. Felix Ebner zeigte sich als Künstler von guten Eigenschaften. Er führte die Partie des Mene recht befriedigend durch. Darstellerisch dürfte er sich der Kritik des Regisseurs noch nicht entziehen wollen. Aber die Stimme wird den Künstler als ersten Operetten-Tenor schon bald beglaubigen. In diesen Bezügen gefühlte sich ein weiterer: eine gute Bühnenercheinung. Das ensemble Ensemble unterstützte die beiden Gäste in anerkannter Weise. Regie (Direktor Korber) und musikalische Leitung (Kapellmeister Doerfer) waren gleichfalls zu loben. Ich hätte die Operette von „Moulin rouge“ an.

In Nr. 52 der „Volksstimme“ brachten wir eine Rezension über ein Zitherkonzert in der „Stadtmission“, in der die Verantwortung des Konzerts, die Zitherlehrerin Fräulein Lude, die in der Rezension nicht genannt wurde, hat wegen dieser Kritik beleidigungsklage gegen uns angetrengt. Ohne die Berechtigung ihrer Auffassung anzuerkennen, wollen wir doch gern erklären, daß es unserm Mitarbeiter ferngelegen hat, Fräulein Lude beleidigen oder ihre persönlichen künstlerischen Fähigkeiten in Zweifel ziehen zu wollen. —

## Viehmarkt.

Magdeburg, 7. April. (Städtischer Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 412 Rinder, und zwar 59 Ochsen, 153 Bullen, 200 Färjen und Kühe, 25 Fresser, 697 Kälber, 948 Schafweide, 3255 Schweine. Bezahlt für 100 Pfd. Lebendgewicht: I. Rinder. A. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerts, die noch nicht gezogen haben (ungejocht) 49—51 Mk., b) vollfleischige, ausgemästete im Alter von 4 bis 7 Jahren 43—48 Mk., c) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 37—42 Mk., d) mäßig genährte junge, gut genährte ältere 32—36 Mk. B. Bullen: a) vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwerts 43—50 Mk., b) vollfleischige jüngere 43—47 Mk., c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere 38—42 Mk. C. Färjen und Kühe: a) vollfleischige ausgemästete Färjen höchsten Schlachtwerts 47—50 Mk., b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 42—47 Mk., c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färjen 38 bis 41 Mk., d) mäßig genährte Kühe und Färjen 33—37 Mk., e) gering genährte Kühe und Färjen 28—32 Mk. D. Gering genährte Jungvieh (Fresser) 25—44 Mk. II. Kälber. a) Doppellender feinsten Maß 77—95 Mk., b) feinsten Maß über 68—78 Mk., c) mittlere Maß und beste Saugfäher 60—67 Mk., d) geringere Maß und gute Saugfäher 52—58 Mk., e) geringe Saugfäher 40—50 Mk. III. Schafe. Stallmastschafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmer 46—48 Mk., b) ältere Mastlämmer, geringere Mastlämmer und gut genährte junge Schafe 40 Mk., c) mäßig genährte Sammel- und Schafe (Mastschafe) 34—36 Mk. IV. Schweine. a) Festschweine über 3 Zentner Lebendgewicht 48 Mk., Schlachtgewicht 60 Mk., b) vollfleischige von 240 bis 300 Pfd. Lebendgewicht 48—49 Mk., Schlachtgewicht 60—61 Mk., c) vollfleischige von 200 bis 240 Pfd. Lebendgewicht 47—48 Mk., Schlachtgewicht 59—60 Mk., d) vollfleischige Schweine von 160 bis 200 Pfd. Lebendgewicht 46—47 Mk., Schlachtgewicht 57—59 Mk., e) vollfleischige Schweine unter 160 Pfd. Lebendgewicht 44—46 Mk., Schlachtgewicht 55—57 Mk., f) unrette Sauen. Lebendgewicht 42—46 Mk., Schlachtgewicht 53—57 Mk., g) geschnittene über Lebendgewicht — — — — — Mk., Schlachtgewicht — — — — — Mk. Verkauf und Tendenz: Mittelmäßig. Ueberstand: 50 Rinder, 15 Kälber, 50 Schafe, 25 Schweine. —

## Wasserstände.

+ bedeutet über, — unter Null.		Fall		Ruch	
Fier, Eger und Moldau.					
Jungbunzlau	5. April + 0,25	6. April + 0,38	—	—	0,03
Caun	+ 0,76	+ 0,63	0,08	—	—
Pradweis	+ 0,05	+ 0,02	—	—	0,07
Budau	+ 0,46	+ 0,72	—	—	0,06
Inkrust und Saale.					
Straußfurt	6. April + 1,95	7. April + 1,85	—	—	—
Weissenfels Untp.	+ 1,90	+ 0,94	0,06	—	—
Trotta	+ 2,50	+ 2,48	0,03	—	—
Alleben	+ 2,00	+ 2,04	—	—	0,04
Bernburg	+ 1,75	+ 1,71	0,04	—	—
Naibe Oberpegel	+ 1,78	+ 1,78	—	—	—
Naibe Unterpegel	+ 1,56	+ 1,54	0,02	—	—
Gröbne	+ 1,60	+ 1,57	0,03	—	—
Mulde.					
Zeßau, Muldenbr.	6. April + 0,84	7. April + 0,80	0,04	—	—
Elbe.					
Hardubitz	5. April + 0,63	6. April — 0,03	0,06	—	—
Brandis	+ 1,03	+ 0,98	0,05	—	—
Mielitz	+ 0,84	+ 0,80	—	—	0,06
Vermitz	+ 0,72	+ 0,74	—	—	0,02
Mühlitz	+ 1,02	+ 1,07	—	—	0,05
Zresden	+ 0,55	+ 0,42	—	—	0,11
Lorgau	+ 1,72	+ 1,77	—	—	0,05
Wittenberg	+ 2,77	+ 2,74	0,03	—	—
Hörsing	+ 2,22	+ 2,17	0,05	—	—
Barby	+ 2,59	+ 2,54	0,05	—	—
Schwabed	+ 2,50	+ 2,44	0,06	—	—
Magdeburg	+ 2,00	+ 2,00	—	—	—
Zangermünde	+ 3,26	+ 3,16	0,10	—	—
Wittenberge	+ 3,12	+ 3,02	0,10	—	—
Lömitz	+ 3,00	+ 2,87	0,13	—	—
Boizenburg	+ 3,01	+ 2,87	0,14	—	—
Hohnstorf	+ 3,03	+ 2,92	0,11	—	—
Lauenburg	+ 3,04	+ 2,92	0,12	—	—

\* Auffig, 8. April. Pegelstand + 1,29. Vom Oberlauf wird 131 cm Hoch gemeldet. — Wetter: Bedeckt, 5 Grad Wärme. (Magdeb. Ztg.)

## Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 7. April. Todesfälle: Eisenbahnbetriebssekretär Paul Diermann, 54 J. 4 M. 6 T. Witwe Wilhelmine Baumbach geb. Trautmann, 56 J. 1 M. 19 T. Ehef. T. des Photographen Gustav Weiler, 7 J. 8 M. 4 T.

Sudenburg, 7. April. Todesfälle: Karl, S. des Kaufmanns Ernst Gerlach, 5 J. 20 T. Metzger Johann Franzgeger, 59 J. 2 M. 21 T. Arbeiter Otto Spiel, 54 J. 6 M. 10 T. Geizig, S. des Malers August Lüd, 12 J.

Neustadt, 7. April. Todesfälle: Elisabeth, T. des Arch. Willi Meise, 4 M. 5 T. Witwe Wilhelmine Friede geb. Lenge, 61 J. 4 M. 14 T. Erna, T. des Postkassens Kassierers Karl Windberg, 2 M. 28 T. Ferdinand geb. Liebig, Ehefrau des Wertmeisters Heinrich Fleger, 55 J. 7 M. 29 T.

Salberstadt, vom 3. bis 6. April. Todesfälle: Handelsmann Karl Trube, 76 J. Schwacharbeiter Friedrich Wilke aus Gröbde, 23 J. Wilh. T. des Handlungsgesellen Karl Geindorf, 5 T. Genuß: Wilh. Maete aus Wehrstedt, 62 J. Gerhard, S. des Bahnarbeiters Walter Oblemann, 2 M. Minna geb. Förster, Ehefrau des Maschinenführers Karl Sidel aus Kroppentz, 29 J. Hedwig geb. Plunke, Ehefrau des Goldschmieds Fritz Bichhoff, 26 J. Arbeiter Wawrjaner Gajdowski aus Federleben, 17 J. Anna Haupt aus Wehrstedt, 14 J. Ehef. T. des Bergarbeiters Friedrich Klügel aus Dangelstedt, 5 J. Witwe Rebekka Marjick geb. Weike, 54 J.

Reuhaldensleben. Todesfälle: Frieda Elisabeth, T. des Arch. Ernst Karl Schmidt, 2 J. 3 M. 13 T. Martha Knadmann, 17 J. 4 M. 21 T. Arbeiter Andreas Ballhorn, 55 J. 2 M. 27 T.

## Aus dem Geschäftsverkehr.





# 2. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 84.

Magdeburg, Donnerstag den 9. April 1914.

25. Jahrgang.

## Provinz und Umgegend.

### Wahlkreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

**Althaldensleben, 8. April.** (Ausflug.) Die Arbeiterjugend trifft sich am Freitag morgen um 1/2 10 Uhr am Lindenplatz zu einem Ausflug nach den Alvensleben Steinbrüchen. Freunde und Gönner sind herzlich hierzu eingeladen.

**Neuhaldensleben, 8. April.** (Erhängt) aufgefunden wurde am Montagabend an dem Arbeitsgeräteschuppen am Alten Kirchhof der 55-jährige aus Wedringen stammende städtische Arbeiter Andreas Ballhorn. Was den Lebensmüden zu diesem Schritte veranlaßt, ist unbekannt.

**(Leichen-Obduktion.)** Der am 27. Januar d. J. verstorbenen Brauereiarbeiter Hermann Schulze ist auf Veranlassung der Brauerei- und Mälzerei-Vereinsgenossenschaft, am Dienstag ausgegraben und durch den Professor Dr. Kider (Magdeburg) obduziert worden. Der Verstorbenen hat im Monat Februar v. J. auf der hiesigen Bergschloßbrauerei einen Unfall dadurch erlitten, daß ihm ein 4 bis 5 Zentner schwer beladener Holzwagen in die Magenregion fuhr. Sch. mußte nicht gleich, aber nach einigen Wochen die Arbeit einstellen und sich in ärztliche Behandlung begeben. Der Unfall wurde erst später der Berufsgenossenschaft gemeldet. Die Berufsgenossenschaft lehnte den Entschädigungsanspruch des Verletzten mit der Begründung ab, daß der behauptete Unfall nicht erwiesen sei. Die Krankheit mit dem behaupteten Unfall in keinem ursächlichen Zusammenhang stände. Zwei Arbeitskollegen des Verstorbenen haben den Unfall bei der polizeilichen Vernehmung in der Unfallsache bestätigt, auch war ein Gutachten von einem Spezialarzt erstattet worden, daß alle Wahrscheinlichkeit nach infolge des Stoßes gegen den Magen sich ein Krebsleiden gebildet habe. An diesem Leiden ist Sch. dann verstorben. Die Hinterbliebenen legten das Rechtsmittel der Berufung ein und machten ihren Entschädigungsanspruch geltend, auf Grund dessen die Berufsgenossenschaft die Obduktion der Leiche hat vornehmen lassen. Als Todesursache ist Magenkrebs festgestellt worden, im Gegensatz zu dem behaupteten Arzte, der als Todesursache Speiseröhrenkrebs angegeben hatte. Die weitere Verfolgung wird ergeben, ob der hinterbliebenen Witwe die Rente zugesprochen wird oder nicht.

**Hummendorf, 8. April.** (Die Kreuzfuhle.) Auf der Stelle der ehemaligen Kreuzfuhle werden jetzt Neubauten aufgeführt. Die Gedanken gehen zurück in die ferne Vergangenheit. Denn an dieser Stelle war es, wo im Jahre 1525 Bauern und Adlige gegeneinander kämpften. Jene für ihre Freiheit, diese zur Unterdrückung. Doch der Ausgang des Kampfes war auch hier leider so wie in andern Gegenden des Landes. Die Bauern unterlagen. In der hiesigen Pfarrchronik findet sich eine Stelle, die von dem Kampfe handelt. Wörtlich heißt es dort: „Außerhalb des Dorfes ist ein Ort wo viele feinerne Kreuze beisammenstehen. Auf dem Platz ist in dem Bauernkrieg Anno 1525 ein Kampf gehalten worden mit den Bauern, in welchem sie geschlagen wurden!“

### Wahlkreis Wanzleben.

**Diesdorf, 8. April.** (Die Arbeiterjugend) veranstaltet am Donnerstag den 9. April einen Nachtausflug bei Mondschein. Um 8 1/2 Uhr von Nicht nach den Hängebergen, dann über Hohenbodeleben, Niederbodeleben, Schnarsleben zum Bismarckturm. Fröhlich, Hohenbodeleben nach dem Hellenberg zurück über Obenitz nach Diesdorf. Bei schlechtem Wetter finden Unterhaltungsspiele im Lokal des Herrn Nicht statt, wozu besonders die Konfirmanden eingeladen werden.

### Wahlkreis Oschersleben-Halberstadt-Bernigerode.

**Halberstadt, 8. April.** (Sitzung der Stadtvorordneten.) Ein Vermächtnis von 10 000 Mark, das Frau Kommerzienrat Hirsch der Stadt zugewendet hat, wird mit Dank angenommen. Desgleichen 2000 Mark, die die gleiche Beheim für Anlegung eines Sport- und Turnplatzes stiftete. Eine weitere Stiftung, bestehend in einer Gemeindefestung, wandte ein in Goslar wohnender Herr Richard Hödel der Stadt zu. Die Sammlung soll im Spiegelschloßhofen aufgestellt werden. Der Geber wünscht nur die Bedingung an, daß die Sammlung die Bezeichnung erhält „Richard-Hödel-Stiftung“. Die Veranlassung stammte von 3000 Mark werden für Instandsetzung des Forsthausweges, der mit Kopfsteinpflaster versehen werden soll bewilligt. Desgleichen werden bewilligt 5000 Mark zur Erneuerung des Gleisan schlusses auf dem Lagerhof. Der Schienenstrang ist derartig, daß die Bahnverwaltung es ablehnt, auf diesem Gleise fahren zu lassen. Für einen Sargenapparat werden 350 Mark verlangt. Das jetzige Verfahren, mit Laufen die Särge hinabzulassen, hat schon zu argen Störungen geführt. Der Apparat ist schon seit einigen Wochen in Gebrauch und hat sich bewährt. Die Summe wird bewilligt. Schon seit Jahren ist die Weierhäuser Straße, so schreibt der Magistrat, in einem schlechten Zustand. Der gesteigerte Verkehr nach der Blankenburger Bahn sowie nach der Fliegerstraße und dem Flugplatz macht es zur Bedingung, daß dort Verbesserungen vorgenommen werden. Zunächst soll die Strecke zwischen dem Dippelschen Gehöft und der Blankenburger Bahn neu gepflastert werden. An der Straße soll ein Reit- und ein Radfahrerweg angelegt werden. Die erforderliche Summe von 57 000 Mark wird bewilligt. Für die Erweiterung der Kläranlage und Aufstellung einer dritten Pumpe in der Kläranlage werden 52 000 Mark bewilligt. Es folgen eine Reihe Rechnungen und Abrechnungen, die außer der Ueberrechnung für das Haderbräu ohne Debatte erledigt werden. Beim Titel Schlachthausverbreiterung wurde auf die Anfrage, woraus sich die Ueberrechnungen zusammensetzten, die Erklärung abgegeben: „Im ganzen beläuft sich diese Ueberrechnung auf 23 000 Mark. Zu der Ueberrechnung am Haderbräu fragt Stadtv. Vörticher, wie es möglich sei, daß eine so hohe Summe nachbewilligt werden müsse. Stadtv. Gerlach erklärt die Ueberrechnung daraus, daß eine Weidemann, die vor dem Umbau als gut befunden wurde, sich später als nicht brauchbar erwiesene habe. Die Zimmerarbeiten allein kosteten 29 000 Mark, während sie nur mit 6000 Mark veranschlagt waren. Es ergebe sich daraus, daß die Voranschläge gewissenhafter aufgestellt werden müßten. Es dürften solche Arbeiten nicht so viel in Lagelohn an die Unternehmer abgegeben werden, sondern diese müßten einen Anschlag einreichen. Dieses liegt im Interesse der Handwerker selbst. Stadtbaurat Sinnig gibt im wesentlichen Genossen Gerlach recht. Beim Umbau des Haderbräus war es schwierig, den Anschlag sicher aufzustellen, weil der Betrieb nicht eingestellt wurde. Stadtv. Vörticher hat die großartige Entdeckung gemacht, daß Gerlach mit seinem Vorschlag für Affordarbeit eingetreten ist. Das will sich diesen merken für den Fall, wenn die Sozialdemokraten wieder schreiben: Affordarbeit ist Nordarbeit. Stadtv. Gerlach: Ein jeder anderer wird verstanden haben, was ich gesagt habe. Es ist ganz etwas anderes, wenn die Unternehmer ihre Preise abgeben, monach ihnen die Arbeit übertragen wird, als wenn die Arbeiter vom Unternehmer in Afford an die Arbeiter weitergegeben werden. Herr Deelen hat früher, als in einer andern Stadt an einem Schulneubau der Voranschlag um 80 000 Mark überzogen war, sehr lebhaft damit Propaganda gemacht. Dort war nämlich im Stadtparlament eine sozialdemokratische Mehrheit. Bei uns ist am Vyzem eine Ueberrechnung in gleicher Höhe gemacht worden, trotzdem nur drei sozialdemokratische Stadtvorordnete vorhanden sind. Deelen erklärt, nichts von einer Ueberrechnung an einer Schule gesagt zu haben, worauf ihm Stadtv. Gerlach zuruft: „Im Flugblatt!“

— (Die Konfirmandenfeier) nahm gleich dem vorausgegangenen Elternabend einen feierlichen und würdigen Verlauf. Das

reichhaltige Programm der Feier bot entsprechende Vieder und Regitationen, die von den Mitwirkenden mit voller Hingebung vorgetragen wurden. Die Jugend selbst beteiligte sich durch turnerische und humoristische Szenen. Der Besuch am Sonntag nachmittag ließ befürchten, daß die Veranstaltung durch die Eltern der Konfirmanden nicht die volle Beachtung fände. Der Grund lag aber nur darin, daß am Nachmittags häusliche Feiern wie üblich abgehalten wurden. Erst gegen Abend füllten sich die Räume des Gewerkschaftshauses. Brachte so schon der Sonntag das volle Gelingen, so war es am Montag noch viel besser, so daß von einer Ueberfüllung gesprochen werden kann. Den größten Teil der Besucher stellte die Jugend, namentlich die Konfirmanden waren zahlreich erschienen. Das beweist, daß 50 Konfirmanden Abnommen der „Arbeiter-Jugend“ wurden. Der ungezwungene Verkehr zwischen alt und jung dürfte dazu beitragen, daß die Neugewonnenen für immer Abnommen vieler Zeitschrift sowie Besucher der Spiel- und Bildungsabende der Arbeiterjugend bleiben werden. Die anwesenden Eltern dürften aber auch davon überzeugt worden sein, daß ihre Kinder dort am besten aufgehoben sind. Dort haben sie gute, fröhliche Unterhaltung und lernen auch den Ernst des Lebens kennen. Darum ihr Eltern, führt eure Kinder der Arbeiterjugend zu, damit leistet ihr euren Kindern, euch selbst und eurer Sache den besten Dienst.

— (Die Jugendweih e) der Freireligiösen Gemeinde erfolgt am Montag (2. Osterfest), vormittags 11 Uhr, im Gebäude der Gemeinde (Dompf.)

— (Schwierigkeiten) suchen des Nachts als Schauspiel ihrer schmerzlichen Tätigkeit die Bedürfnisanstalten auf, um die in der gemeinsten Weise zu beschmutzen. In der neuerrichteten Bedürfnisanstalt an der Ecke Spiegelstraße sind die Bürsten selbst vor Beschädigungen nicht zurückgeschreckt. Dort wurden die Beleuchtungskörper und die Fenstergehänge demoliert. Es wird deshalb das Publikum aufgerufen, selbst auf solche Missetaten aufzugeben und sie gegebenenfalls zur Anzeige zu bringen.

**Oschersleben, 8. April.** (Stadtvorordneten-Sitzung.) Stadtv. Krammstein hebt hervor, daß der Uebererschuß von 22 000 Mark aus dem Elektrizitätsbetrieb nicht reiner Gewinn sei. 10 000 Mark sollen aus dem Reservefonds genommen werden. Im vorigen Jahre wurden 2950 Sperlinge und 893 Sperlingsseter eingeleiert. Diese Verteilung kostete 67,93 Mark. 1000 Mark wurden für den Schulbaufonds und 1500 Mark für den Pflasterfonds eingesetzt. Die Einnahme der Schulverwaltung beträgt 6976,82 Mark, die Ausgabe 53 813,99 Mark. Die Kreispartafte hat sich bei der Aufnahme einer Anleihe von 75 000 Mark für die Gasanstalt ablehnend verhalten. Auf ein weiteres Gesuch habe man 4 1/2 Prozent Zinsen verlangt und Anführbarkeit des Darlehens seitens des Schuldners auf 10 Jahre. Beim Grundbesitzerwerbungsfonds sind 300 000 Mark vorgezogen für verschiedene Antäufte. Beim Titel Gemeindefeuerwerk stellt Stadtvorordneter Köhlich (Soz.) den Antrag, das Bürgerrechtsgeld abzuschaffen. Der Bürgermeister lehnt das ab. Köhlich weist darauf hin, daß es hier Leute gibt, die seit Jahren Hausbesitzer sind und kein Bürgerrechtsgeld bezahlt haben. Es sei nicht richtig, wenn man eine große Anzahl Bürger nicht heranziehe, damit sie ihr Wahlrecht nicht ausüben können. Der Bürgermeister erwidert, daß es sich dann um ein Versehen handle. Das Bürgerrechtsgeld ist hier gestrichelt, was sehr gerecht sei. Der Bürgermeister fragt an, wie denn die Verwaltung nachprüfen solle, wenn kein beweisbares Material geliefert würde. Der Antrag Köhlich auf Abschaffung des Bürgerrechtsgeldes wird mit 13 gegen 7 Stimmen abgelehnt. Stadtv. Heinemann hat bei zwei Stadtvorordneterwahlen teilgenommen, daß verschiedene Bürger nicht in die Liste aufgenommen worden seien. Bürgermeister Dr. Sperleber will darauf achten, daß künftig mehr Sorgfalt auf die Listen verwendet wird. Die Hundsteuer ist mit 1800 Mark eingeleiert. Die Einkommensteuer in dem Sollkonto entsprechend mit 152 700 Mark angenommen. 210 Prozent werden erhoben. Für Gemeindegemeindefeuer sind 60 000 Mark angesetzt und die Grund- und Gebäudesteuer mit 102 240 Mark. Hierzu bemerkt der Bürgermeister, daß die Grund- und Gebäudesteuer wieder um 10 Prozent herabgesetzt sei. Der Magistrat habe das Prinzip, die Realfeuern der Einkommensteuer zu nähern. Durch die Installationen bei der Kanalisation werde noch eine neue Last auf den Grund und Boden gehäuft werden. Die Herabsetzung der Steuer dürfte für den Zugang die Niederlassung von Industrien und der Grundbesitzer von Vorteil sein. Stadtv. Heinemann spricht gegen die Herabsetzung, ebenso Dr. Große. Stadtv. Wolde rät, sehr vorsichtig zu sein mit der Belastung der Grundbesitzer. Stadtvorordneter Dr. Krammstein meint, die Meisten seien in Oschersleben noch billig. (Zweifelhaft nur nach Ansicht von Dr. Krammstein.) Stadtvorordneter Dr. Große hebt hervor, die Stadt hätte für die Siedlungsgeldhaft nicht 30 000, sondern 10 000 Mark zeichnen sollen. Stadtv. Köhlich (Soz.) spricht ebenfalls gegen die Herabsetzung. Die Meisten seien schon getrieben und werden auch weiter steigen, wozu die Installationen beitragen werden. Sodann wird der Antrag auf Herabsetzung der Grund- und Gebäudesteuer gegen 5 Stimmen angenommen. Der Reservefonds ist auf 75 100 Mark festgesetzt. Beim Titel Errichtungsbauwerk ist Einnahme und Ausgabe ab mit 411 250 Mark. Eingeleiert sind 10 000 Mark für stille Alarmeinrichtung, 300 000 Mark für Grundstücksantäufte, 4000 Mark für eine elektrische Lautsprecheranlage, 6500 Mark für Erweiterung des Friedhofs, 30 000 Mark für den Bau der Leichenhalle, 20 000 Mark für Vorarbeiten zur Kanalisation, 30 000 Mark Beitrag zur Siedlungsgeldhaft. Der gesamte Etat schließt mit 1 155 000 Mark ab. Der Haushaltsplan Etat schließt mit 1 155 000 Mark ab. Der Haushaltsplan der Kammererzucht 2386 Mark weniger. Das Schulgeld wird mit 19 547 Mark angesetzt. Der Etat balanciert mit 64 500 Mark. Der Haushaltsplan des Gaswerks schließt ab mit: Einnahme 117 600 Mark, Ausgabe 96 600 Mark. Reingewinn 21 000 Mark. Der Haushaltsplan des Elektrizitätsbetriebs schließt ab mit: Einnahme 91 928 Mark, Ausgabe 78 966 Mark. Uebererschuß 12 962 Mark. Der Haushaltsplan des Wasserwerks schließt ab mit: Einnahme 87 700 Mark, Ausgabe 68 000 Mark. Unter anderem ist der Erlös aus der Abgabe gewerblichen Wassers mit 14 000 Mark angesetzt.

### Wahlkreis Jerichow 1 und 2.

**Burg, 8. April.** (Nachrad diebstahl.) Am Montagabend wurde einem hiesigen Kaufmann sein Fahrrad, welches er vor dem Karrenhaken Gashof an der Riegripper Chaussee stehen gelassen hatte, gestohlen.

— (Unfall.) Am Kanal verunglückte am Montag der Schiffszweiger Johann Juhl aus Magdeburg. Beim Ausladen seines Kahnens fiel ein Balken auf ihn und verletzte ihn derartig, daß er dem Kreis-Krankenhaus zugeführt werden mußte.

### Wahlkreis Kalbe-Aschersleben.

**Aschersleben, 8. April.** (Volksverein.) Am Montag tagte im Lokal von Ziegler eine gut besuchte Versammlung der Frauenverein. Genosse Müller sprach über die Bedeutung der eigenen Versammlung der Frauen. In den Sektionsvorstand wurden gewählt: Genossin Schürbör als Vorsitzende; Genossin Fischer als Kassiererin; Genossin Junior als Schriftführer; Dettreich und Herrlinger als Beisitzer. Die Versammlungen finden an jedem ersten Montag im Monat statt. Hierfür schickte Genosse Müller die Stellung der bürgerlichen Frauenwahlrechtlerinnen, worauf die imposante Versammlung geschlossen wurde.

— (Der leidige Mieterstreit) ließ den Arbeiter Franz J. und den Schuhmacher R. Koch aneinander geraten. Leider begriiff sich J. in der Wahl seiner Kampfmittel, wodurch dem Koch eine Verwundung am Kopf entstand. J. wurde wegen Körperverletzung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

— (Der „Anzeiger“) berichtet in der am Dienstag herausgegebenen Nummer: Die Neupflasterung der Genslerer Straße beginnt kurz nach Ostern. Die Arbeiten sind an drei Unternehmer vergeben. Man hofft auf diese Weise, die Pflasterung in 3 Wochen bewältigen zu können. Bei den guten „Beziehungen“, welche der „Anzeiger“ zur Kommunalverwaltung hat, muß angenommen werden, daß diese Angaben den Tatsachen entsprechen. Nun findet in der betreffenden Pflasterstraße am Mittwoch erst eine Beratung der Tiefbaudeputation statt. Dort sollen die Bedingungen festgelegt werden, unter denen die Durchführung der Arbeiten erfolgen soll. Man muß sich fragen: Hat es dann noch Sinn für die Stadtverordneten, über diese Angelegenheiten zu beraten? Mit das Selbstverwaltungsrecht der Gemeinden an sich schon ein begrenztes, so aber wird in dieser Beziehung die Eigenhaft des Stadtverordneten zum Statisten. Dagegen Einspruch zu erheben, ist Pflicht eines jeden Stadtverordneten und seiner Wähler.

**Luedlburg, 8. April.** (Sitzung der Stadtvorordneten.) Im Laufe dieses Sommers finden hier mehrere Versammlungen größerer Verbände — unter anderem auch die Jahresversammlung des Vereins für Geschichte und Altertumskunde — statt. Für Führer und würdige Auskündigung der Tagungslokale werden 600 Mark bewilligt. Der städtischen Darlehnskasse wird von der städtischen Sparkasse ein Darlehen bis zu 50 000 Mark bewilligt. Diese Summe soll zu zweien Hypotheken an kleinere Leute ausgeteilt werden. Der Zinsfuß soll, wenn irgend möglich, nicht höher sein als der der Sparkasse, wenn diese das Grundstück mit der ersten Hypothek reichlich hat. Zum Zinsfuß kommt noch ein 1 prozentige Züftung. Bauwerkulanten erhalten kein Darlehen. In erster Linie sollen die Erbauer bedacht werden, die auf dem der Stadt gehörenden Gelände an der Vorhornstraße bauen, wo sich die Stadt das Wiederkaufrecht gesichert hat. Im vorigen Winter hat die Stadt zum erstenmal das Theater in eigene Regie genommen. Die gemachten Erfahrungen sind im allgemeinen sehr gut. Das Publikum hat rein zu Theaterauschuss gestanden. In diesem Winter sollen wieder 18 Vorstellungen im Abonnement, vier Schülerdarstellungen und vier Sonntagsvorstellungen zu kleinen Preisen gegeben werden. Hierzu ist ein Zuschuß von 4500 Mark erforderlich. Die Requiriten sind in einem mangelhaften Zustand. Zur Neuananschaffung werden 1200 Mark bewilligt. Von den 18 Abonnementvorstellungen sollen sechs vom Stadttheater Halle, vier vom Hoftheater Braunschweig, vier vom Stadttheater Magdeburg und vier vom Stadttheater Halberstadt gegeben werden. In der letzten Spielzeit hat trotz alledem guten Besuchs die leicht geschürzte Mue doch die meiste Anziehungskraft ausgeübt. Als Stadträte werden die Herren Jhfeldt, Eise und Bejer wiedergewählt.

### Wahlkreis Salzwedel-Gardelegen.

Parteigenossen! Hiermit berufen wir unsre diesjährige Kreis-Generalsammlung zu Sonntag den 17. Mai, vormittags 10 1/2 Uhr, nach Weferslingen, Restaurant „Zur Post“ (Inhaber: Pinternecke), ein.

- Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht des Vorstandes. a) des Vorsitzenden, b) des Kassierers, c) der Revisoren.
  2. Die politische Lage. Referent: Karl Bergemann.
  3. Der Würzburger Parteitag. Referent: Parteisekretär Ernst Brandenburg.
  4. Wahl des Vorstandes und des Vororts; Festsetzung des Tagungsortes der nächsten Generalsammlung.
  5. Anträge.
  6. Sonstiges.

Nach § 7 uners Kreisstatuts kommt auf je 25 Genossen ein Delegierter, angefangene 25 gelten für voll. Den Delegierten ist ein Mandat auszustellen. Die Formulare werden vom Kreisvorstand geliefert. Wir weisen die Ortsgruppen an, uns die benötigten Formulare anzugeben. Ferner verweisen wir darauf, daß die Abrechnungen von 1. Quartal sofort an uns eingeleiert werden müssen, damit der Kreisvorstand die Kreisabrechnung fertigstellen kann.

Salzwedel, den 7. April 1914.  
Mit Parteigrüß  
Der Kreisvorstand.  
J. A.: Wilhelm Friede, Vorsitzender.

**Weferslingen, 8. April.** Ein krauses Beispiel menschlicher Mäheit ereignete sich am Montag im Schloche Walbeck 1. Der Fördermann Gebelmann geriet mit dem Beschauder Schumann aus Garsleben in einen kurzen Wortwechsel, worauf letzterer seine Spitzhade nahm und G. in den Kopf hauchte. Der Bedauernswerte brach bewußtlos zusammen. Er hat eine goldtiefte Wunde erlitten. Als 1 Stunde später der Arzt eintraf, war G. die Bewußtlosigkeit noch nicht zurückgekehrt. Er wurde verbunden, wobei der Arzt feststellte, daß der Unglückliche noch eine tiefe Wunde im Rücken und eine solche am Arme hatte. Man brachte ihn mittels Krankenwagens in seine Wohnung. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. G. ist seit einigen Monaten herbeiter und hat ein Kind. Es ist nicht genug, daß der Arbeiter auf dem Schlachtfeld der Arbeit seine Gesundheit und auch häufig sein Leben lassen muß, nein, auch unter sich schlagen sich die Arbeiter die Köpfe entgegen. Solange die Arbeiter sich noch selbst zerfleischen, haben ihre Feinde gute Tage.

### Wahlkreis Stendal-Osterburg.

**Stendal, 8. April.** (Sitzung der Stadtvorordneten.) Bei der Pflasterung von Bürgersteigen in der Liederker Straße würden die Kosten hierfür etwa 2300 Mark betragen, und zu zwei Dritteln, jedenfalls aber zum größten Teile von den Anliegern getragen werden müssen. Mit einer Verlängerung der Gas- und Wasserleitungen in der Blumenbalstraße bis zur Konigsstraße erklärt sich die Versammlung einverstanden. Eine Anzahl Rechnungen für 1912 werden entgegengenommen. Stadtvorordneter Langebeck wendet sich gegen die Vorträge und Propaganda-Abende, die von der Gasanstalt von Zeit zu Zeit veranstaltet werden, weil sie nur dazu dienen, dem Privatinstallateur Konkurrenz zu machen, ebenso sei es anzusehen, daß in der Gasanstalt Installateure beschäftigt werden, die eine wöchentliche Arbeitszeit bis zu 80 Stunden ausweisen, auch erfolge der Einzug der Gas- und Stromrechnungen nicht pünktlich genug. Baurat Krüger erwidert, daß der Einzug der Rechnungen erfolgt, sobald er möglich ist. Die Reklame der Gasanstalt sei keine Konkurrenz für Privatunternehmer, sondern fördere nur den Gasabjaß, daraus haben auch die Privatinstallateure ihre Vorteile. Mit Reueinrichtungen besaße sich die Gasanstalt nicht; und mit Reparaturen für Private nur wenig. Wenn Arbeitszeiten von 80 Stunden pro Woche vorkommen, so sei dies keine reine Arbeitszeit. Ueber die Ueberbürdung der Kammerverwaltung für 1912, die 79 965,04 Mark betragen, war dann zu entscheiden. Man wies daraus einen bereits im Vorjahr gegründeten Sonderfonds 5000 Mark zu, weil: weitere 5000 Mark für Schulhausbauten zurück und wies dem Steuerabgleichs noch 2500 Mark zu. Ein Beitrag wurde auch für die Deckung von









# 3. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 84.

Magdeburg, Donnerstag den 9. April 1914.

25. Jahrgang.

# LANGE & MÜNCHER

Breitweg 51, 51a, 52. Alter Markt 1 u. 2.  
Haltestelle fast sämtlicher Straßenbahnlinien.



# STRÜMPFE

in guten Qualitäten enorm billig:

Prima Makko-Kinderstrümpfe in hellgrau, hellmode, leder u. schwarz in allen Größen

Prima reinseidene  
**Damenstrümpfe**  
in schwarz und  
vielen Farben  
Paar **1.75**

Baumwollene  
**Damenstrümpfe**  
schwarz und leder,  
vollständig nahtlos  
Paar **38** Pf.

Prima baumwollene  
**Damenstrümpfe**  
„Viktoria“,  
schwarz und leder  
Paar **58** Pf.

Ein Posten  
**seid. Damenstrümpfe**  
farbig. . . . . Extrapreis **98** Pf.

Ein Posten  
**Damenstrümpfe**  
schwarz u. leder  
mit bedruckten  
Dessins oder  
gesticktem  
Zwickel Paar **68** Pf.

Reinwollene  
**Damenstrümpfe**  
nahtlos, schwarz und leder  
Paar **75** Pf.

**Billige**

# Damen-Handschuhe

Ein Posten lange, reinseidene  
**Damen-  
Fingerhandschuhe**

weiß, schwarz,  
grau u. champagne  
ca. 45 cm lang  
Extrapreis  
Paar jetzt

**90** Pf.

Leser und Leserinnen, deckt alle eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

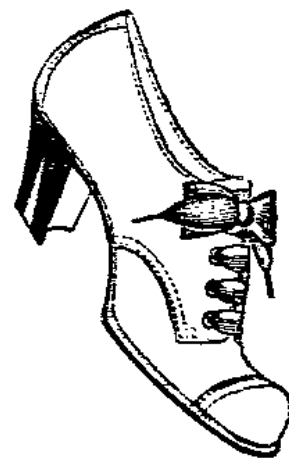
## Willy Martens Nachf.

Inhaber: Herm. Böttger, Schneidermeister  
Knochenhauerer 15 Knochenhauerer 15. 999  
Empfehle mein reichhaltiges Lager in

### fertiger Herren- und Knaben-Garderobe

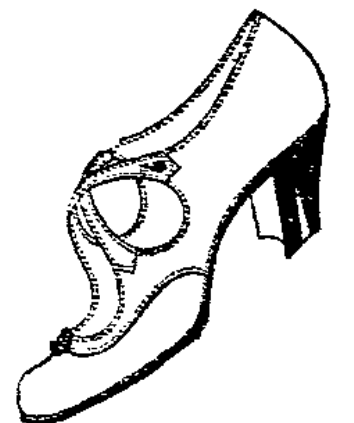
zu erstaunlich billigen Preisen sowie alle Arten **Berufsgarderobe.** Dieselbe auch nach Maß ohne Preiserhöhung! —  
Gleichzeitig mache ich auf meine ff. **Wasserschneiderei** sowie Anfertigung von **Damen-Kostümen** aufmerksam.

## Die neue Mode für 1914!



verlangt es, dass Sie für den Sommer Halbschuhe tragen. Kaufen Sie bei mir braun und schwarz mit und ohne Lack. Moderne Ausführung.

M. 7.50 8.50 10.50 12.50 14.50



## Steinfeldt

SCHUH-HAUS

Alte Ulrichstraße  
Erstes Haus vom Breiten Weg.

Jakobstraße 38  
Ecke Rotekrebsstraße. 1246

## Vorteilhafter Einkauf in Konfirmanden-Geschenken!

Uhren, Gold- und Silberwaren  
Reichste Auswahl Reichste Auswahl

## H. Vaternacht Uhrmacher

Wilhelmstadt 1282  
Gr. Diesdorfer Straße 218, Ecke Annastraße  
Reparaturen sorgfältig und preiswert in eigener Reparatur-Werkstatt.



## Schulbücher

zu allerbilligsten Preisen für sämtliche Schulen Magdeburgs, neue und gebrauchte.  
**Adolf Breßler, Jakobstraße 6,**  
Buchhandlung und Antiquariat, Papier- und Schreibwaren.  
NB. Da zum Schulbeginn der Andrang sehr groß ist, bitte ich in Ihrem eigenem Interesse, den Einkauf schon während der Ferien vorzunehmen zu wollen.  
— Achten Sie genau auf Firma und Hausnummer. —

Moderne Zimmeruhren  
Weder, Herren, Damen- u. Kind. Uhren, Uhrketten, Schmuckfächer, lauten Sie sehr vorteilhaft bei  
**H. Schütze, Uhrmachermeister**  
Mitglied d. Deutsch-Schweizerischer Uhrenfabrikations- u. Handelsge-  
sellschaft, **Schönhafer Str. 115,**  
gegenüber der Lorotheustr. 885  
Reparaturen sorgfältig.

Kaufe 1312  
**Kanarienhähne**  
und -weibchen.  
Besahlte Hähne mit bis 6 Mark, je nach Gefang.  
Kaufe auch junge Weibchen zu höchsten Preisen.  
**Jos. Tischler, Annastr. 25.**

# Für den Osterbedarf Jacken-Kleider

## für Damen und Backfische!

### Außergewöhnlich billige u. vorteilhafte Einkaufsgelegenheit

#### 4 Serien Jacken-Kostüme

aus guten Stoffen, englischer Art, sowie marineblauen Sammgarn, Cheviot und Cordé-Stoffen  
— Jacketts auf halbhebenet Berge —  
**14.75 22.50 29.50 36.50**

#### 4 Serien Staubmäntel

aus Prima Popelin und Alpaka in schwarz, marine und farbig, halb-  
lange und dreiviertel lange Jacketts  
**12.75 16.75 22.50 25.50**

#### 4 Serien Jacken-Kostüme

aus Prima marineblauen Gezer Stoffen, moderne Karos usw., teils ent-  
scheidende Plizen- und Schößchen, in erstklassiger Verarbeitung, teils vor-  
nehme Tailormade-Jacketts, auch für sehr starke Damen  
**42.50 48.50 55.00 68.50**

#### 4 Serien schwarze Frauen-Mäntel

aus guten reinwollenen Tuchen, teils glatte Revers-Jacketts, teils garnierte  
Genrés, auch für sehr starke Damen  
**16.75 22.50 29.50 36.50**

#### 4 Serien Kostümröcke

schwarz weiß kariert, marine,  
neue Stoffe, und Schützen-  
stoffe, einschlägige Jacketts

**4.95 6.95 8.75 12.75**

#### Schicke Moiré-Blusen-Jacketts

mit farbigen Chiné-Stragen

**16.75**

Für ganz besonders starke Damen  
mit extra weiten Hüften sind Kostüme,  
Röcke, Mäntel, Jacketts stets vorrätig.

### Entzückende Blusen sehr preiswert

in reinwollenen Popelin, Rollkrepp, Sammel-  
Krepp, Bolmanfelle usw., in ca. 20 ver-  
schiedenen Jacketts, auf Extrablättern ausgelegt

Stück **1.95 2.95 4.95 6.95 8.75** usw.

#### Kinderkleid

aus baumwollenem Flanell, marine weiß  
gestreift, Größe 45-60 Durchschnitte

**1.65**

#### Russenkittel

aus gewaschenen Stoffen

Stück **1.45 1.10 85**

### Große Auswahl in wollenen Kinder-Kleidern

in entzückenden neuen Stoffen, in mit marineblauem Samt, gestrichen und gewaschenen Stoffen, schwarz weiß karierten Stoffen, in erstklassiger  
Verarbeitung

#### 1 Posten Knaben-Wollanzüge

aus Ia. Stoffen in möglichst klar, entzückend ver-  
arbeiteten, mit eleganten Umhüllungen, Jacketts ganz  
geräumt, Größe 1-7

**5.75**

jede weitere  
Größe 50 Pf.  
mehr

## Jupons

#### Gestreifter Waschstoff

**95**

#### Gestreifter Waschstoff

**1.25**

#### Gestreifter Waschstoff

**1.35**

#### Gestreifter Waschstoff

**1.95**

#### Grün Leinen

**1.75**

#### Grün Leinen

**2.20**

#### Grün Leinen

**1.95**

#### Lüster-Unterrock

**1.95**

#### Moiré-Unterrock

mit Einfalten-Volumen in modernem Aussehen

**2.75**

#### Seiden-Trikot-Rock

mit Seiden, in sehr modernem  
Aussehen

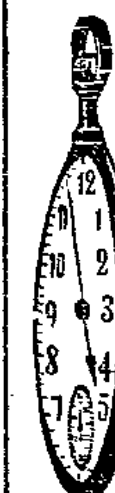
**7.50**

# H. LUBLIN

## Wilh. Delor

Magdeburg-Neustadt, Friedrichstraße 3  
Sichlerei u. Möbelmagazin  
Ganze Ausstattungen, Schlafzimmer, Speisezimmer,  
Küchen, Schränke, Bertillos, Sofas, nur gute und  
neue Muster, billigst. 855  
Särge in allen Größen stets am Lager.

Sie kaufen am besten bei einem Fachmann!



### Passende Konfirmations-Geschenke!

Taschenuhren, Nidel . . . . . von 1.75 Mk. an  
Taschenuhren, mit Goldrand . . . . . von 2.25 Mk. an  
Taschenuhren, Silber . . . . . von 6.75 Mk. an  
Moderne Kavalierrketten . . . . . von 0.75 Mk. an  
Damenuhren, Silber . . . . . von 5.75 Mk. an  
Damenuhren, Gold . . . . . von 12.00 Mk. an  
Mod. Damen-Uhrketten . . . . . von 1.00 Mk. an  
Moderne Kolliers . . . . . von 0.75 Mk. an

Armbänder, Broschen, Ringe usw. enorm billig.  
Uhren u. Goldwaren en gros u. Einzelverkauf  
**nur Katharinenstr. 11**

**Heinrich Krell, gelernter Uhrmacher,**  
(früher lange Jahre Dreieckstraße 4).

Bequeme Ratenzahlungen gern gestattet bei Beträgen  
von 15.00 Mk. an.

— Für alle Uhren von 5.00 Mk. an 2 Jahre Garantie. —  
Schilder wollen meine Engros-Preisliste über Uhren,  
Schallplatten, Sprechmaschinen, Klavier-Apparate,  
Neuerzeuge gratis und franco verlangen. 1075



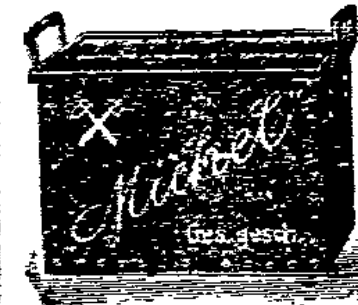
sind  
elegant  
und  
unverwüsthlich

## A. ROSE

Magdeburg, Breiteweg 264.

## Kohlen-Abonnement!

Kasten-Vertrieb



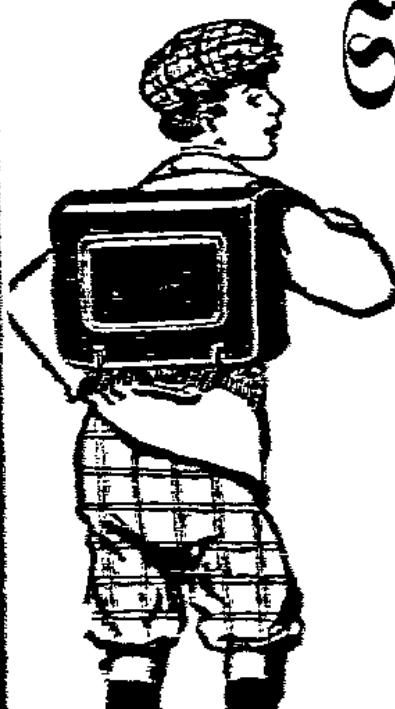
Größte Sauberkeit!

Größte Annehmlichkeit!

Beste Selbstkontrolle!

Verlangen Sie unsern Besuch!

Gebr. Klepp Nachf., G. m. b. H. Kanitzstraße 5  
Fernspr. 192.



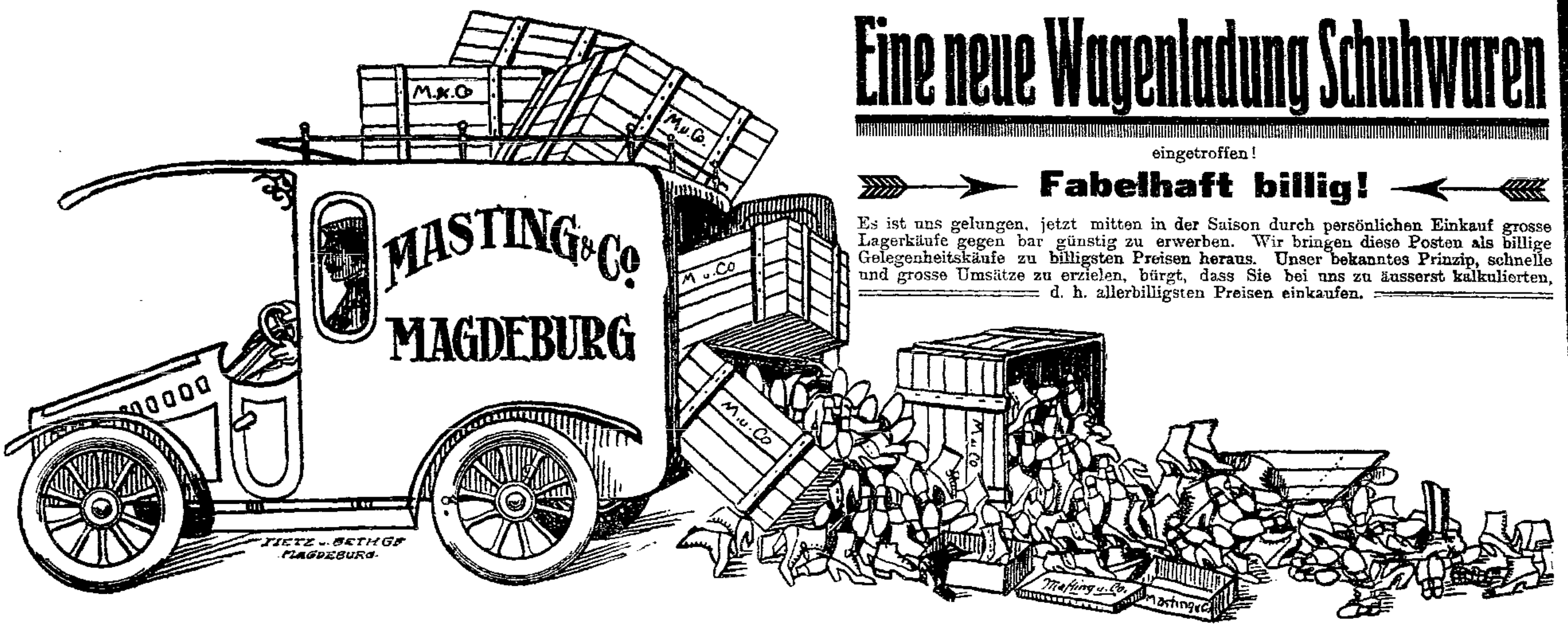
## Schulmappen

Büchertaschen

— extra dauerhaft —  
für Knaben und  
Mädchen 1203  
von 3.00 an

**Alb. Typky**

Magdeburg  
Breiteweg 266.



# Eine neue Wagenladung Schuhwaren

eingetroffen!

**Fabelhaft billig!**

Es ist uns gelungen, jetzt mitten in der Saison durch persönlichen Einkauf grosse Lagerkäufe gegen bar günstig zu erwerben. Wir bringen diese Posten als billige Gelegenheitskäufe zu billigsten Preisen heraus. Unser bekanntes Prinzip, schnelle und grosse Umsätze zu erzielen, bürgt, dass Sie bei uns zu äusserst kalkulierten, d. h. allerbilligsten Preisen einkaufen.

1 Posten hellgelb Ziegenleder-Knopfstiefel 18/21	125	1 Posten echt braun Chevreau-Schnürstiefel genäht . . . 25/26	2.75	23/24	245	1 Posten echt und imitiert Chevreau-Schnürstiefel Lackkappen . . . 22/25 Paar	195	Chevroilin-Damen-Schnürstiefel Lackkappen . . . Paar	4.95				
1 Posten Ziegenleder-Schnürstiefel Lackblatt . . . . . 18/21	145	1 Posten echt braun Chevreau-Derby-Schnürstiefel . . . 25/26	3.75	23/24	325	1 Posten fein Boxcaria-Schnürstiefel derb 25/26	2.80	23/24	2.60	22	240	Chevroilin-Knaben-Schnürstiefel Lackkappen . . . . .	4.95
1 Posten fein beige Ziegenleder-Schnürstiefel 18/21	145	1 Post. echt braun Chevreau-Derby-Schnürstiefel Lackkappe . . . 31/35	4.45	27/30	395	1 Posten Chevroilin-Derby-Schnürstiefel Derby, Lackkappen . . . 22/26	245	Chevroilin-Herren-Schnürstiefel Lackkappen . . . . .	5.45				
1 Posten echt Ziegenleder-Schnür- u. -Knopfstiefel mit Absatz 23/24 2.25 20/22	175	1 Post. fein echt braun Chevr.-Derby-Schnürstiefel Lackk. 34/35 5.25 31/33 5.00 29 30 4.75 27, 28	4.50		450	1 Posten echt Chevreau-Derby-Schnürstiefel Lackk. 25/26 2.95 23, 24 2.75 22	250	Boxcaria-Damen-Schnürstiefel Lackkappen . . . . .	5.95				

Diverse grosse Posten  
 Boxcaria-, Roßbox-, Rindbox-Kinder- und -Mädchen-Stiefel . . . 25/35 **4.45 3.95 3.65 3.45**

→ Sämtliche angezeigten Artikel sind in grossen Posten am Lager. ←

# Schuhhaus Masting & Co. Alter Markt 14.



## Réunion

CIGARETTEN

Vineta 8 <sup>o</sup> . . . 2 <sup>z</sup>	Allons . . . . . 4 <sup>z</sup>
Clematis . . . 3 <sup>z</sup>	Sternenbanner 5 <sup>z</sup>

## Fahrradhaus Frisch-Auf!

— Größtes Spezialgeschäft! —

**Riesen-Einkäufe. Erstklassige Waren. Reelle Befriedigung.**

### Ueber 100 Verkaufsstellen

Reparaturwerkstatt mit Kraftbetrieb.

Im Bezirk Magdeburg: 1542

Magdeburg, Johannisberg 14	Leopoldshall, Hohenzoll. Str. 5
Magdeburg, Breilweg 249a	Ascherleben, Tannenstraße 6
Magdeburg, Halberstädter Str. 88	Stendal, Rismarkstraße 21
Magdeburg, Schönebacher Str. 116	Tangermünde, Lange Straße 16
Burg, Scharfener Straße 15	Katalog gratis und franko!



Alfred Paarsch

Grosse Mühlenstr. 7b.

Erstaunlich billig!

Gebirge Porzellan  
 Herren-Anzüge und Paletots  
 zum Ausleihen, von 10 Mark an.  
 Elegante moderne  
 Damen-Kostüme  
 in blau u. farbig, von 15 Mark an.  
 Gebirge Porzellan  
 Batist-, Seiden-Blusen  
 und Spitzen  
 in den neuesten Farben, an south-  
 billigsten Preisen. 1318

Jakobstraße 12, 1. Etg.



Die Milch von der Kuh, die Sahne von der Kuh, der Rierentalg von der Kuh, etwas feinkes Speisefett und Salz, daraus besteht

## Soepfers Otö-Margarine

der berühmte Butter-Brat.

Zum Kochenbacken sehr empfehlenswert.

1. Qualität das Pfund	1.00	2. Qualität das Pfund	0.90
10 Prozent Rabatt! 1568 10 Prozent Rabatt!			

# Otto Toepfer

Butter-Geschäft  
Zu den 3 Kronen



# Kopfwohl-Gesundheitshüte

mit kreuzweis überschneidenden Luftöffnungen durch Hut u. Leder

— D. R.-Patent Nr. 272871 —

Frühjahrs-Neuheiten eingegangen!

**Steife Hüte**  
in neusten Formen.  
Alle Qualitäten.

## Max Matthes

**Weiche Hüte**  
in grün, tango und allen Modifarben. Alle Qualitäten.

Wilhelmstraße 9.

1513

Breiteweg 73/74.

**Eine wenig benutzte nußbaum Wirtschaft**  
für 518  
**385 Mark**

abgegeben, als:  
1 Kleiderschrank mit Glange,  
1 Vertiko mit Spiegelauflage,  
1 Plüschsofa mit Umbau und  
Panneled, 1 sehr schönes  
Trumeau mit Stufe, 1 Sofa-  
tisch mit Stieg, 4 Kackerfühle,  
2 sehr gute schwere Bettstellen  
m. Matr., 2 Stühle, 1 Galter,  
1 Küche in modern. Anstrich,  
1 Büffel, 1 Anrichtetisch, 2  
Stühle, 1 gr. Kist, 1 Hand-  
tuchhalter, Gardinenstangen,  
1 Bierisch u. 1 Freischwinger.  
Die Sachen sind schwer und  
von gutem Holz gearbeitet.

**Friedrich Lorenz**  
Möbelhandlung  
Peterstraße 17, Hofpart.

**A. Bauermeister**  
Buckau  
Schönebecker Straße 93  
empfiehlt

sämtl. Schulbedarfsartikel

**Schulbücher**

für Volks-, Bürger- und  
Fortbildungsschulen

**Mal- u. Zeichenutensilien**  
**Schultornister**  
**Osterkarten** ::  
in großer Auswahl.

Gebrauchte u. neue Damen-  
u. Herren-Fahrräder, Prima  
Qual., sehr preiswert. Alle Zu-  
behörteile zu billigsten Preisen.  
Gehrl. Laufdecken und Auf-  
schläuche zu ermäßigten Preisen.  
Reparaturen an all. Fabrikaten  
fachmännlich u. äußerst preiswert.  
**G. A. Buchheim, weg 99.**

**Spezialgeschäft für Schokolade, Tee u. Kaffee**  
von **S. Hannemann.**

Die Eröffnung meiner reichhaltigen **Oster-Ausstellung**  
bege hierdurch an und empfehle **Ostereier** in verschiedenen Sorten  
und Preislagen. **Ostertüten** zu billigen Preisen.

**H. Hannemann,**  
Markt 6. Schönebeck a. O. Markt 6.

### Dann wird das Kaufen zum Vergnügen

wenn man sich auch für einen billigen Preis etwas Modernes, Schickes wählen kann. Suchen Sie im eigensten Interesse jetzt das Rote Schloß auf. Die entzückendsten Kostüme wie schwarze elegante Mäntel, Sportjacken, Uebergangsmäntel, Moiréblusenjacken, elegante Kindermäntel, Blusen, Kostümröcke etc. sind durch großen Separatkauf aufstehend billig am Lager.

### Mäntelhaus Rotes Schloß

Größtes Spezial-Etagen-Geschäft für feine Konfektion  
**Breiteweg- und Münzstrassen-Ecke.**  
1318

**Lehrling**

für Fasson und Gravüren  
lucht gegen Vergütung  
**F. Streubel**  
Juwelier-Werkstatt  
Schuhbrücke 29, a. Königsst.

Zis- und Viegewagen billig zu  
verkaufen Haffelbachstr. 2, 4 St.

Wohne jetzt 856  
**Gr. Diesdorfer Str. 218**  
Ed. Münzstraße  
**Fran Arent, Gebanung.**

**Zahn-Atelier**  
**G. Jacob** 1541

Schönebecker Str. 94c  
Sprechstunden 8-11, 1-7 Uhr  
Sonntags 9-12 Uhr

**Burg** **Burg**  
Heute **Schlachtfest.**

Donnerstag **frische Wurst** 1520  
empfiehlt **Paul Steinhausen.**

**Burg** **Burg**  
Heute **Schlachtfest.**

Donnerstag **frische Wurst** 1520  
empfiehlt **Paul Steinhausen.**

**Burg** **Burg**  
Heute **Schlachtfest.**

Donnerstag **frische Wurst** 1520  
empfiehlt **Paul Steinhausen.**

**Burg** **Burg**  
Heute **Schlachtfest.**

Donnerstag **frische Wurst** 1520  
empfiehlt **Paul Steinhausen.**

**Burg** **Burg**  
Heute **Schlachtfest.**

Donnerstag **frische Wurst** 1520  
empfiehlt **Paul Steinhausen.**

**Burg** **Burg**  
Heute **Schlachtfest.**

Donnerstag **frische Wurst** 1520  
empfiehlt **Paul Steinhausen.**

**Burg** **Burg**  
Heute **Schlachtfest.**

Donnerstag **frische Wurst** 1520  
empfiehlt **Paul Steinhausen.**

**Burg** **Burg**  
Heute **Schlachtfest.**

Donnerstag **frische Wurst** 1520  
empfiehlt **Paul Steinhausen.**

**Burg** **Burg**  
Heute **Schlachtfest.**

Donnerstag **frische Wurst** 1520  
empfiehlt **Paul Steinhausen.**

**Burg** **Burg**  
Heute **Schlachtfest.**

Donnerstag **frische Wurst** 1520  
empfiehlt **Paul Steinhausen.**

**Burg** **Burg**  
Heute **Schlachtfest.**

Donnerstag **frische Wurst** 1520  
empfiehlt **Paul Steinhausen.**

**Burg** **Burg**  
Heute **Schlachtfest.**

Donnerstag **frische Wurst** 1520  
empfiehlt **Paul Steinhausen.**

**Burg** **Burg**  
Heute **Schlachtfest.**

Donnerstag **frische Wurst** 1520  
empfiehlt **Paul Steinhausen.**

**Burg** **Burg**  
Heute **Schlachtfest.**

Donnerstag **frische Wurst** 1520  
empfiehlt **Paul Steinhausen.**

**Möbel-Gelegenheit!**

1 hochleg. Zimmereinrichtung, vollst. neu, habe ich für einen Arzt weit unter Preis sofort zu verkaufen. Befichtigung ohne Kaufzwang. 871

**G. Jensch**  
Möbelhaus  
Breiteweg 6, 1. Etage.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

## Kaufhaus Conitzer & Co.

Schönebeck, Salzer Straße 15/19  
Einkaufshaus in Berlin.

**Moderne Herren- und Knaben-Garderobe**  
zu enorm billigen Preisen

**Herren-Anzüge** in neuem Schnitt, u. vorzügl. Qualität 13.50 15.50 18.00 22.50 bis **45.00**

**Herren-Gehrockanzüge** in Kammgarn und Tuchlammgarn 35.00 39.50 44.00 48.50 bis **63.00**

**Frühjahrs- u. Sommer-Paletots** moderne Fassons, guter Sitz, Preise billigst.

**Jünglings-Anzüge** reichhaltig, Lager 7.00 8.50 10.00 12.50 15.00 bis **32.00**

**Knaben-Anzüge** jede Fassons 2.50 3.75 5.00 6.50 8.00 9.50 bis **18.00**

**Knaben-Pyjacks** letzte Neuheiten 3.50 4.75 6.25 8.00 9.75 bis **15.00**

**Herren- und Knaben-Wettermäntel und -Pelerinen** große Auswahl und billigste Preise.

**Herren-Hosen** moderne Streifen 2.75 4.00 4.75 6.00 7.50 bis **11.00**

**Arbeiter-Bekleidung**

**Engl. Leder-Hosen** 2.10 3.25 5.00 bis **6.50**

**Manschester-Hosen** 3.25 4.50 5.50 6.50 bis **9.00**

**Monteur-Anzüge** beste Qualität 2.70 bis **4.75**

**Konditor-Jacken und Metzger-Jacken, Diener-Anzüge, Maier-Kittel und Setzer-Kittel** zu enorm billigen Preisen.

**Schuhwaren**

**Herren- und Damen-Stiefel** in neusten Formen 1.90 6.50 7.90 9.50 11.50 bis **16.50**

**Moderne Damen-Halbschuhe** schwarz und farbig 3.75 4.90 5.90 7.50 9.50 10.50 bis **15.00**

**Kinder-Stiefel** schwarz und farbig 1.50 2.25 2.90 4.00 5.75 bis **8.50**

Neu ansgesommen: **Herz-Schuhe** zu außergewöhnlich billigen Preisen. 1536

**Spezialbeh. Weber**

Ristoriastraße 3, am Bahnhof, Stadtheater gegenüber, frischer und veralteter Fälle

**Haut- und Geschlechtsleiden**  
Rheuma-, Blasen- u. Nervenleiden  
Gewissenhafte Behandlung.  
9-12, 2-4, abends 7-9. Sonntag 9-11.

**Hermann Bruns junior**  
Magdeburg-Buckau  
empfiehlt billigst

**Gartengeräte**

**Drahtgeflechte**

**Staheldrähte**

**Eiserne Bettstellen und Matratzen.**

**Für Ostern**

empfehle ich mein grosses Lager in modernen

**Damen- und Herren-Stiefeln und -Schuhen.**

Wenn Ihnen daran liegt, gute Qualitäten billig zu kaufen, dann bitte, besuchen Sie mich.

**Wilh. Coors**

Halberstädter Str. 116.

**Richard Bosse, Gr. Marktstr. 20**

empfehle heute Donnerstag, Freitag bis mittags 1 Uhr sowie Sonnabend

**ff. Kalbfleisch** Pfd. von 50 Pf. an — **Prima Schweinefleisch** Pfd. von 60 Pf. an — **Prima Rindfleisch** Pfd. von 65 Pf. an — **Rehblätter** Pfd. 80-90 Pf. — **Wildschwein** Pfd. 50-90 Pf. **Wilde Kaninchen**, frisch geschossen, Stück von 60 Pf. an — **Wildfleisch** zum Braten Pfd. 50 60 80-90 Pf. — **Große Suppenhühner** St. nur 2.25

**Richard Bosse, Gr. Marktstr. 20**

empfehle heute Donnerstag, Freitag bis mittags 1 Uhr sowie Sonnabend

**Richard Bosse, Gr. Marktstr. 20**

**Zu vorzügl. Festbraten**

empfehle heute Donnerstag, Freitag bis mittags 1 Uhr sowie Sonnabend

**ff. Kalbfleisch** Pfd. von 50 Pf. an — **Prima Schweinefleisch** Pfd. von 60 Pf. an — **Prima Rindfleisch** Pfd. von 65 Pf. an — **Rehblätter** Pfd. 80-90 Pf. — **Wildschwein** Pfd. 50-90 Pf. **Wilde Kaninchen**, frisch geschossen, Stück von 60 Pf. an — **Wildfleisch** zum Braten Pfd. 50 60 80-90 Pf. — **Große Suppenhühner** St. nur 2.25

**Richard Bosse, Gr. Marktstr. 20**

empfehle heute Donnerstag, Freitag bis mittags 1 Uhr sowie Sonnabend

**ff. Kalbfleisch** Pfd. von 50 Pf. an — **Prima Schweinefleisch** Pfd. von 60 Pf. an — **Prima Rindfleisch** Pfd. von 65 Pf. an — **Rehblätter** Pfd. 80-90 Pf. — **Wildschwein** Pfd. 50-90 Pf. **Wilde Kaninchen**, frisch geschossen, Stück von 60 Pf. an — **Wildfleisch** zum Braten Pfd. 50 60 80-90 Pf. — **Große Suppenhühner** St. nur 2.25

**Richard Bosse, Gr. Marktstr. 20**

empfehle heute Donnerstag, Freitag bis mittags 1 Uhr sowie Sonnabend

**ff. Kalbfleisch** Pfd. von 50 Pf. an — **Prima Schweinefleisch** Pfd. von 60 Pf. an — **Prima Rindfleisch** Pfd. von 65 Pf. an — **Rehblätter** Pfd. 80-90 Pf. — **Wildschwein** Pfd. 50-90 Pf. **Wilde Kaninchen**, frisch geschossen, Stück von 60 Pf. an — **Wildfleisch** zum Braten Pfd. 50 60 80-90 Pf. — **Große Suppenhühner** St. nur 2.25

**Richard Bosse, Gr. Marktstr. 20**

empfehle heute Donnerstag, Freitag bis mittags 1 Uhr sowie Sonnabend

**ff. Kalbfleisch** Pfd. von 50 Pf. an — **Prima Schweinefleisch** Pfd. von 60 Pf. an — **Prima Rindfleisch** Pfd. von 65 Pf. an — **Rehblätter** Pfd. 80-90 Pf. — **Wildschwein** Pfd. 50-90 Pf. **Wilde Kaninchen**, frisch geschossen, Stück von 60 Pf. an — **Wildfleisch** zum Braten Pfd. 50 60 80-90 Pf. — **Große Suppenhühner** St. nur 2.25

**Richard Bosse, Gr. Marktstr. 20**

empfehle heute Donnerstag, Freitag bis mittags 1 Uhr sowie Sonnabend

**ff. Kalbfleisch** Pfd. von 50 Pf. an — **Prima Schweinefleisch** Pfd. von 60 Pf. an — **Prima Rindfleisch** Pfd. von 65 Pf. an — **Rehblätter** Pfd. 80-90 Pf. — **Wildschwein** Pfd. 50-90 Pf. **Wilde Kaninchen**, frisch geschossen, Stück von 60 Pf. an — **Wildfleisch** zum Braten Pfd. 50 60 80-90 Pf. — **Große Suppenhühner** St. nur 2.25

**Richard Bosse, Gr. Marktstr. 20**

empfehle heute Donnerstag, Freitag bis mittags 1 Uhr sowie Sonnabend

**ff. Kalbfleisch** Pfd. von 50 Pf. an — **Prima Schweinefleisch** Pfd. von 60 Pf. an — **Prima Rindfleisch** Pfd. von 65 Pf. an — **Rehblätter** Pfd. 80-90 Pf. — **Wildschwein** Pfd. 50-90 Pf. **Wilde Kaninchen**, frisch geschossen, Stück von 60 Pf. an — **Wildfleisch** zum Braten Pfd. 50 60 80-90 Pf. — **Große Suppenhühner** St. nur 2.25

**Richard Bosse, Gr. Marktstr. 20**

empfehle heute Donnerstag, Freitag bis mittags 1 Uhr sowie Sonnabend

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

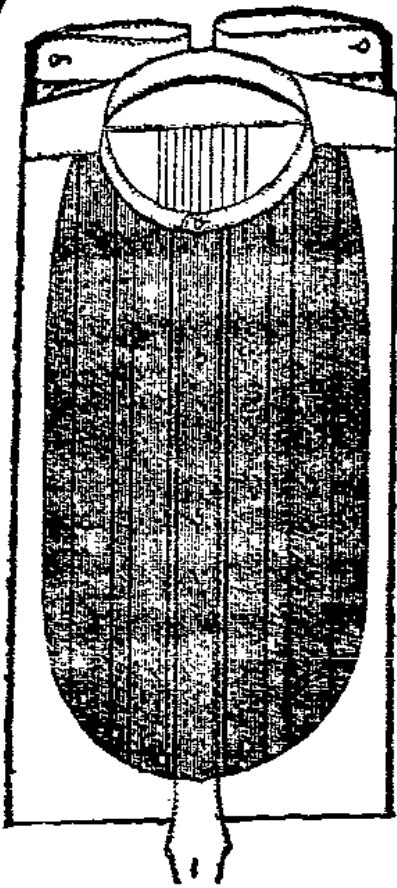
**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

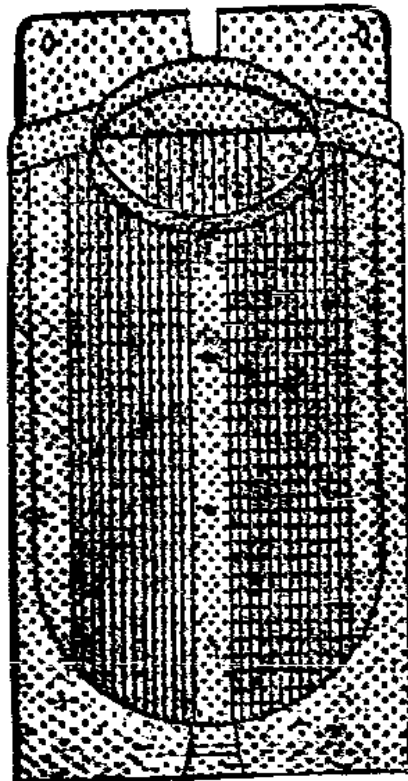
**Burg** **Burg**  
Heute **frische Wurst.**  
Karl Jesses Nachf. Gust. Müller.

**Burg**



# Lange & Münzer

Breiteweg 51, 51a, 52, Alter Markt 1 und 2  
Haltestelle fast sämtlicher Straßenbahnlinien.



## Spezial-Abteilung für Herren-Artikel

### Weißes Oberhemden

Weißes Oberhemd mit Pikee-Falten-Einsatz ohne Manschetten **3.25**

Weißes Oberhemd mit Pikee-Falten-Einsatz und festen Manschetten . . . . . **3.75** und **4.95**

Weißes Oberhemd mit gemustertem Pikee und Ia. Leinen-Fältschen-Einsatz u. festen Manschetten **5.75**

Weißes Frackhemd mit steifem Pikee-Einsatz und festen Manschetten . . . . . **6.50**

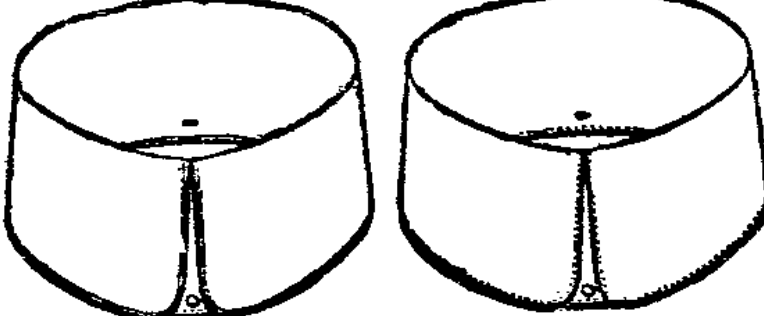
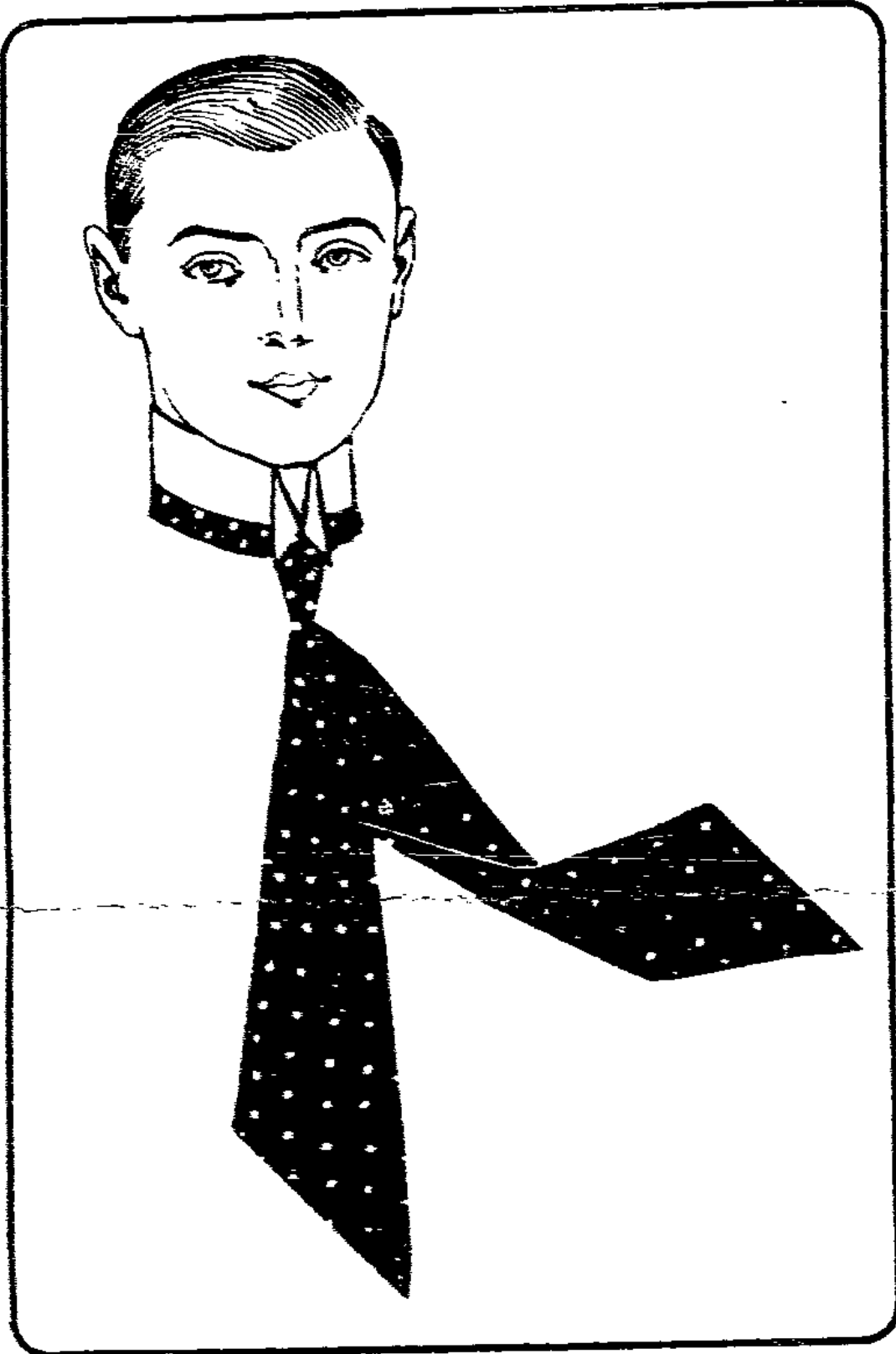
### Farbige Oberhemden

Farbiges Oberhemd Perkal, durchgehend gemustert, moderne Dessins, mit festen Manschetten . . . . . **2.75**

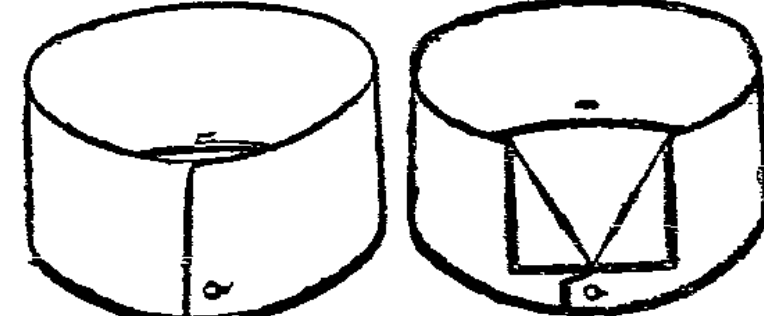
Farbiges Oberhemd Einsatz und Manschetten, aus Waschseide, moderne Dessins . . . . . **2.85**

Farbiges Oberhemd Perkal, mod. feine Streifen u. Muster, mit festen Manschetten **3.75** **4.50** u. **6.50**

Herren-Nachthemden weiß, mit feingemustertem Schalkragen, Aermelbesatz . . . . . **3.95** **4.50** und **5.50**



**Herren-Kragen**  
modernste Fassons, gute solide Qualitäten  
Stehkragen 5 bis 7 cm hoch . . . Stück **35**,  
Stehkragen mit Ecken, 5 bis 6 cm hoch, Stück **40**,  
Stehumlegekragen 5 b. 6 cm hoch, Stück **50**



**Weiche Sportkragen 35**  
weiß und beige, aus Rips- und Panamastoffen, alle Weiten Stück **55** **45** und **35**

**Weiche Serviteure** aus merzerisiertem Batist u. Phantasiestoffen, schöne Dessins **42**  
**1.10 95 80 65 55** und

**Hosenträger 58**  
Bandträger in uni und schwarz-weiß gestreift . . . . . **65** und **58**

## Herren-Krawatten

## Trikotagen

**Selbstbinder** breite Form in modernen Dessins **48** Pf. **1.10 95 75 65** u.

**Selbstbinder** breite Form schwarz mit feinen weißen u. farb. Streif. **58** Pf.

**Selbstbinder** reine Seide, breite Form, in modernen changeant Farben **65** Pf. **Extrapreis**

Herren-Hemden	Makko . . . . .	1.45	1.35	1.25
Herren-Hemden	Makko, Vorderanschlag	2.05	1.95	1.85
Herren-Hosen	Makko . . . . .	1.15	1.05	95 Pf.
Herren-Hosen	Makko . . . . .	1.45	1.35	1.25

Herren-Einsatzhemden	weiß Trikot, mit schönen gemust. Einsätzen	Größe 4 bis 6	<b>1.25</b>
Herren-Einsatzhemden	Pikee-Einsätzen, besonders billig	Trikot, mit gestreiften Größe 4 5 6	<b>2.15</b>
Herren-Einsatzhemden	Trikot, mit Pikee-Einsätzen	Größe 4 5 6	<b>2.35</b>

Möbel- und Polsterwaren  
Konrad Kohn  
Friedenstraße 10, Magdeburg 10  
Zürge in allen Preisklassen

Sauerkartoffeln  
Gustav Bauer & Co.  
Karlstraße 30, Tel. 1902

Schuh-Beschlagnstalt Blitz  
Zobelsburg, Hammerberger Straße 2  
Hermann Ballenthin, Schuster

## Konsumverein für Magdeburg u. Umgegend

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Am Karfreitag sind sämtliche Kolonialwarenlager geöffnet von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 1 Uhr.  
Der Schlächterladen Lübecker Straße 103 ist geöffnet von 7 bis 9 Uhr vormittags.  
Der Vorstand.

Wir offerieren stets frisch:  
**Riebels**  
**Spitzkugeln**

Sanitäts-Honigkuchen, dick Mandelkuchen, Keksenmappen, Nürnberger Plätzchen, Prima Panier Pfirsichsteine, Ypsant, Schokoladen-Ypsant, Aachener Pralinen, Griechische Nüsse mit und ohne Mandeln, El Makonnen.  
Honigkuchen- und Zuckerwaren-Fabrik  
Detail: Schwabebogen 7, Telefon 5517.  
Fabrik und Kasse: Große Dörsdorfer Straße 20, Telefon 1214.  
**Riebel & Lindner.**





**295 Korsett „Hertha“**  
aus gutem Dreil. mit Haltem und  
Langetten-Garnitur, rosticherer  
Einlage, in champagne, hellblau  
und grau



**Korsett „Etriede“**  
gutem Dreil,  
4 Haltem  
und  
Spitzengarnitur  
**2.25**

**Korsett „Ela“**  
aus gutem Satin-  
dreil, mit Haltem,  
Spitzengarnitur, in  
champagne u grau  
**1.75**

**Korsett „Betty“**  
mit extra starken  
Schließen, aus  
bestem gestr. Satin-  
dreil, Halt-, Spitzen-  
garnitur, rosticherer  
Einlage  
**3.25**



**275 Korsett „Karola“**  
aus gutem Dreil, doppelter Lan-  
gennengarnitur, Haltem, rosticherer  
Einlage, in grau, champagne und  
hellblau

**Oberhemden**

- Oberhemden, weich Pikee . . . . . 5.50 4.75 3.50
- Oberhemden, weich Pikee, m. Mansch. 7.50 6.00 4.00
- Oberhemden, farb. Perk., m. fst. Mansch. 4.50 3.75 2.75
- Oberhemden, farb. Perkal, m. Ersatz-Mansch. 7.50 6.00
- Oberhemden, farb. Perkal, m. losen Mansch. 6.00 4.50

**Manschetten**

- Serail, 4fach, rund . . . . . Paar 50 3 Paar 1.40
- Sumatra, 4fach, rund u. eckig . Paar 65 3 Paar 1.80
- Rheingold, Leinen, 4fach, eckig Paar 75 3 Paar 2.10

**Serviteure**

- glatt, mit Fältchen und Pikee —
- Serviteur, glatt, kurz . . . . . 75 60 50 35 3
- Serviteur, glatt, lang . . . . . 1.25 90 75 3
- Serviteur, wch. Pikee, m. Fält. 1 60 1.35 1.10 1.05 90 75 50 3

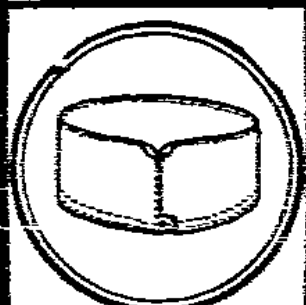
**Garnituren**

- Bunte Garnit. in Perkal u. Zephir 1.85 1.50 1.20 90 75 3
- Seidene Garnituren . . . . . 2.50 2.00 1.95

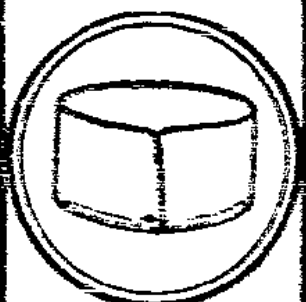
1. Etage **Spezial-Abteilung** 1. Etage



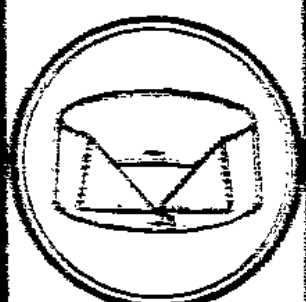
**Herren-Artikel**



**Mobil**  
flach, mit kleinen  
Ecken, 5-7 cm  
Stück 35 3 St. 1.00



**Ostende**  
flach, glatt,  
5-7 cm  
Stück 45 3 St. 1.25



**Korvette**  
flach, mit großen  
Ecken, 6 cm  
Stück 45 3 St. 1.25

**Krawatten**

modernste  
Neubauten in großer  
geschmackvoller  
Auswahl

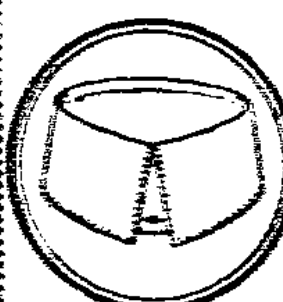
**Das Modernste!**

**Selbstbinder**

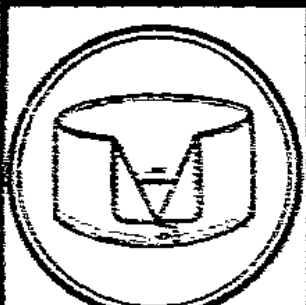
in Schönen, Chinä,  
römischen Streifen

**95** Pf.

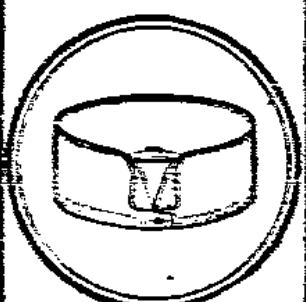
1.25 1.45



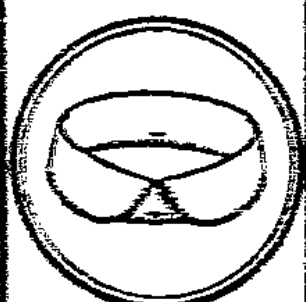
**Hikus**  
flach,  
5 cm  
Stück 70 3 St. 1.95



**Töff**  
flach, mit großen  
Ecken, 6 cm  
Stück 50 3 St. 1.40



**Neukheit**  
flach, mit abgerun-  
deten Ecken, 6 cm  
Stück 60 3 St. 1.65



**Jachtklub**  
flach,  
4 1/2 cm  
Stück 50 3 St. 1.40

Die Eleganz des Tages

**Tango-Wäsche**



**Tango-Matinee**  
Batist, mit hervorragend reicher und  
eleganter Stickerei und Durchzug  
**11.75**

**Tango-Rock**  
Batist, in derselben eleganten  
Tango-Ausführung  
**5.75**

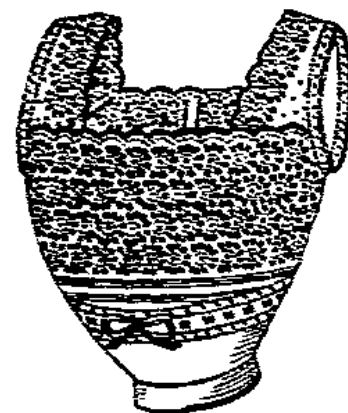


**Tango-Hemd**  
Batist, mit eleganter, sehr  
reicher Stickerei u. Durchzug  
**4.25**

Garnitur, bestehend aus  
Hemd und Beinkleid  
**10.30**



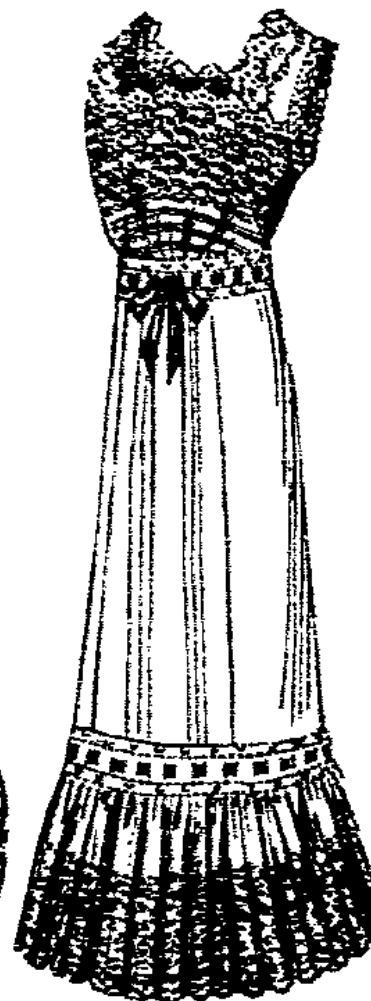
**Tango-Beinkleid**  
Batist, dazu passend, in gleicher  
eleganter Ausführung  
**5.95**



**Tango-Untertaille**  
Batist, in eleganter  
Tango-Ausführung  
**3.50**



**Tango-Nachthemd**  
Batist, in vornehmer, eleganter  
Tango-Ausführung  
**6.75**



**Tango-Prinzeß-Rock**  
Batist, mit reicher Stickerei,  
hohem Stickerei-Volant und  
Durchzug, elegante Tango-  
Ausführung  
**11.75**

**Siegfried Cohn**

Weberei-Waren.

Breiteweg 58-60.